



Mitterteicher

mit Veranstaltungskalender
und Mitteilungen der Stadt Mitterteich

Taferl



Informationsblatt des Gewerbevereins Mitterteich e. V.



August 2026

Barbie – Kinderträume aus Plüsch und Plastik

Ausstellung der Schönkircherin Sabrina Preisinger ist noch bis zum 8. November
im Museum Mitterteich zu sehen.

Mitterteich. (jr) Seit über zehn Jahren sammelt die 45-jährige Schönkircherin und gebürtige Großenseerin Sabrina Preisinger Barbies. Erstmals präsentiert sie ihre Sammlung einer breiten

Öffentlichkeit. Noch bis zum 8. November ist die Ausstellung im Museum Mitterteich zu sehen. Zu bestaunen sind Barbies, die Besucher an ihre eigene Kindheit erinnern. Frau Preisinger macht deutlich,

dass die Puppen ihr als Kind sehr viel bedeuteten. "Nie-mals hätte ich ihnen die Haare geschnitten, Spielzeug hatte in den 80er Jahren noch eine höhere Bedeutung als heute". Freimütig gibt sie zu, dass sie

bislang ihre Sammelleiden-schaft geheim halten konnte, kaum jemand weiß davon etwas. Preis Preisinger zeigt in Mitterteich Hunderte Figuren aus drei Jahrzehnten Barbie-Geschichte.

Summer Sale

Gültig bis 30.09.2026

SONNENBRILLEN

30%

REDUZIERT! ALLE!¹

BRILLENFASSUNGEN

19%

MWST. GESCHENKT!²

Enthält KI-generierte Inhalte.

¹Gilt für alle bei uns vorrätigen Sonnenbrillen.

²15,966% effektiver Nachlass auf den Bruttopreis. Gilt bei gleichzeitigem Kauf von einem Paar Brillengläser in Sehstärke. Gilt nicht für Komplettangebote, Aktionsware und Sonnenbrillen.

WOLFSEGGGER

SEHEN IN PERFEKTION

Prinz-Ludwig-Str. 27 | 95652 Waldsassen | Tel. 0 96 32 / 777
info@wolfsegger.net | www.wolfsegger.net

Veranstaltungskalender August 2026

Mitterteich

jeden Dienstag
09:30 bis 18:30
Grillstand Hertel-Hähnchen
Kirchplatz

03.07.-08.11.2026
Sonderausstellung
von Sabrina Preisinger
„Kinderträume aus Plüsch
und Plastik“ - Blick in die Kin-
derzimmer der 70er/80er
Museum Mitterteich
Tirschenreuther Str. 10

01.08.2026, 15:00
Zoigl & Genuss im MGH
mit Oppl-Zoigl
VAND Events & Cateringservice
Marktcafe

01.08.2026, 18:00
Sommerserenade –
Musiksommer
Evangelische Kirchengemeinde
Evang. Christuskirche

02.08.2026, 10:00
Sommerfest
Feuerwehr Mitterteich
Feuerwehrhaus

03.08.2026, 13:00
„Offener Treff“ - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
Mehrgenerationenhaus
Marktcafe

03.08.2026, 18:30
Stadttratssitzung
Stadt Mitterteich
Historisches Rathaus

04.08.2026, 13:00
Spielenachmittag im offenen
Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafe

04.08.2026, 19:00
Schachclub Mitterteich –
Spieleabend
Mehrgenerationenhaus

05.08.2026, 9:00
Familienfrühstück
mit Voranmeldung
Mehrgenerationenhaus
Marktcafe

06.08.2026, 13:00
Donnerstagscafé
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafe

06.08.2026, 15:15
Blutspendetermin
BRK Bereitschaft Mitterteich
Mittelschule Mitterteich

07.08.2026, 9:00
Familien-Treff – Austausch für
Mama, Papa und Kind
Familienbeauftragte Sabine
Frank
und Daniela Altnöder
Mehrgenerationenhaus

11.08.2026, 17:30
Selbsthilfegruppe Nemesis
Jennifer Kühn
Mehrgenerationenhaus

11.08.2026, 19:00
Schachclub Mitterteich –
Spieleabend
Marktcafe

13.08.2026, 18:00
Singkreis Vetter Hannes –
Musiksommer
Singkreis Vetter Hannes
Petersklause - Ausflugs- u.
Speiserestaurant & Hochzeits-
lokal

15.08.2026, 13:00
Fußwallfahrt nach Fuchsmühl
Kath. Pfarrei Mitterteich
Treffpunkt Stadtpfarrkirche

18.08.2026, 19:00
Schachclub Mitterteich –
Spieleabend
Marktcafe

22.08.2026, 14:00
Sommer-Poolparty –
50 Jahre Freibad Mitterteich
Stadt Mitterteich
Freibad Mitterteich

25.08.2026, 19:00
Schachclub Mitterteich –
Spieleabend
Marktcafe

27.08.2026, 13:00
Donnerstagscafé im offenen
Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafe

28.08.2026, 17:00
Exkursion zur Mitterteicher
Aronia-Plantage
Stiftung Kultur- und Begegnungs-
zentrum Abtei Waldsassen
Treffpunkt Siedlerheim Mitter-
teich

29.08.2026, 15:00
Weinfest
Burschenverein Pleussen
Festwiese Kirchsteig Pleußen

29.08.2026 18.00
Stadtpark Mitterteich:
Bäume, Bier und Bands“! –
Musiksommer
School of Arts e.V.
Stadtpark Wiendlwiese

31.08.2026, 13:00
„Offener Treff“ – Begeg-
nungsort für alle Altersgrup-
pen
Mehrgenerationen-
haus Marktcafe

Leonberg

01.08.2026 14:00
„Kleines Weinfest“
mit Schnupperschießen
Schützenverein „Eichenlaub“
Schützenhaus

02.08.2026, 9:30
Dorffest mit Einweihung
Multifunktionsgebäude
und Seifenkistenrennen
Dorfgemeinschaft Themenreuth
Spielplatz Themenreuth

15.08.2026, 10:00
Weinfest
FFW + Schützen Großensees
Festplatz in Großensees

Pechbrunn

02.08.2026, 9:00
Sportabzeichen
Turn- und Sportverein
Pechbrunn-Groschlattengrün
Sportplatz TuS Mitterteich

07.08.2026, 19:30
Bürger- und
Vergleichsschießen
Schützenverein Pechbrunn
Schützenheim Pechbrunn

15.08.2026, 8:15
Verkauf von
Kräuterbüschel
KAB Pechbrunn
Herz-Jesu-Kirche

15.08.2026, 15:00
Jahreshauptversammlung
Christlicher Frauen- und
Mütterverein Pechbrunn
Pfarrheim Pechbrunn

Feuerwehr Mitterteich lädt zu Sommerfest ein

Gefeiert wird am Sonntag, 2. August ab 10 Uhr
rund ums Feuerwehrhaus



Am 2. August lädt die Feuerwehr Mitterteich zu ihrem traditionellen Sommerfest beim Feuerwehrgerätehaus ein. Ganztägig ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. (jr)

Mitterteich. (jr) Es hat schon Tradition, dass die Feuerwehr im August ein Sommerfest beim Feuerwehrgerätehaus abhält, heuer am Sonntag, 2. August. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück und frischen Brezen. Ab 11.30 Uhr gibt es Mittagessen, im Angebot befindet sich

Schweinebraten, mit Spoutzn und Sauerkraut. Am Nachmittag gibt es die Grillspezialitäten, sowie Kaffee und Kuchen. Auf die kleinen Besucher wartet eine Schatzsuche mit Tombola, weiter gibt es Rundfahrten mit den Fahrzeugen der Wehr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

IMPRESSUM

Mitterteicher Taferl

Herausgeber: Gewerbeförderverein e. V.
Mitterteich

Erscheinungstag: Freitag, 31.07.2026

Erscheinungsweise: 11 mal jährlich

Redaktion: Josef Rosner
Gewerbeförderverein Mitterteich
(verantwortlich), Telefon 09632/8513
E-Mail: Rosner.Josef@t-online.de

Anzeigen: Ivana Zang (verantwortlich)

Projektleitung: Robert Zeus
Telefon: 0961/85-292
E-Mail: robert.zeus@oberpfalzmedien.de

Herstellung/Druck:
Oberpfalz Medien GmbH, Weiden

Auflage: 9.795 Exemplare inkl. ePaper-
Abonnenten
Verteilung: Mitterteich, Konnersreuth, Wiesau,
Fuchsmühl, Friedenfels, Waldershof.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.
Artikel und Beiträge – Nachdruck verboten.
Für eingesandte Bilder muss das Copyright
beim Einsender liegen. Etwasige Forderungen
geben wir ansonsten an den Einsender weiter.

„Geile Zeit“ begeisterte bei "Rock in Staaaz"

Volles Haus am Samstagabend bei der Feuerwehr Großensterz. Hunderte von Besuchern genossen lauschige Nacht



"Rock in Staaaz ist nur einmal im Jahr", hieß es auf einem Plakat, wie wahr. (jr)

Großensterz. (jr) Es ist schon Tradition, jeden ersten Samstag im Juli lädt die Feuerwehr Großensterz zu ihrem mittlerweile legendären "Rock in Staaaz" in die Dorfmitte ein. Trotz vieler Veranstaltungen in der Region war auch dieses Mal "Rock in Staaaz" bestens besucht. Hunderte vom Besuchern genossen die bayerische Partyband und dazu eine lauschige Nacht. Viele der Besucher verbrachten den Abend im Freien. Die sechsköpfige Band, darunter Sängerin Emma, verstand es vom ersten Song an ihr Publikum mitzunehmen. Ein Ständchen gleich zu Beginn des Abends erhielt Musiker Sepp, der am Samstag Geburtstag feierte. Den Auftakt feierten die gut gelaunten Musiker mit Andreas Gabriel's "Verdammt lang her", ehe weitere Klassiker aus der alpenländischen Raum folgten. Im Laufe des Abends ging es weiter mit Partysongs, unter anderem auch vom Ballermann, sowie bekannten Rocksongs. Derweil sorgte sich die Feuerwehr um das leibliche Wohl der vielen Besucher. Egal ob Grillspezialitäten, heimisches Bier und nicht zuletzt die herrlich dekorierte Bar, es blieben keine Wünsche offen. Einmal mehr erwies sich die Ortsmitte als idealer Festplatz, auch deshalb, weil das ganze Dorf mit anpackte. Während für Samstag Party angesagt war, stand der Sonntag eher im Zeichen der Familie. Beginn war mit einem zünftigen Frühschoppen,



Die Gruppe "Geile Zeit" begeisterte bei Rock in Staaaz in Großensterz mit vielen Partysongs und sorgten so für gute Laune. (jr)

pen, dann Mittagessen und am Nachmittag Familientag mit Kaffee und Kuchen, sowie Spielen für die Kinder. Auf Nachfrage von sprachen die Veranstalter von einem erfolgreichen Festwochenende und zeigten sich mit dem Besuch sehr zufrieden. Eines wurde einmal mehr wieder deutlich, auf dem Dorf lassen sich Feste feiern.



Volles Haus in Großensterz, wobei viele eine Platz im Freien vorzogen. (jr)



**IHR ZUVERLÄSSIGER
NISSAN UND 1A-PARTNER
IN IHRER NÄHE !**

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST !



AUTOHAUS BRAUNSCHLÄGER GMBH

KONNERSREUTHER STR. 6e
95652 WALDSASSEN

RUFEN SIE UNS AN
09632/2237

Mitterteicher Freibad beliebter denn je

Bad feiert heuer 50-jähriges Bestehen und freut sich über Rekordbesuch am Samstag, 27. Juni, da wurden 2547 Besucher gezählt. Einige der Besucher sind von Anfang dabei und loben die Freizeiteinrichtung. Freibad kostete damals 4,4 Millionen DM

Mitterteich. (jr) 50-jähriges Bestehen feiert heuer das Mitterteicher Freibad an der Marktrechwitz Straße. Heuer im Jubiläumsjahr und nicht zuletzt aufgrund der bisher heißen Temperaturen erfreut sich die Freizeiteinrichtung großer Beliebtheit. Am bislang heißesten Tag des Jahres, am Samstag, 27. Juni wurden 2547 Besucher gezählt, so viele wie seit Jahrzehnten nicht mehr, wie die Stadt auf Nachfrage mitteilte. Jährlich wird das Bad von mehr als 40000 Gästen besucht, heuer vielleicht sogar mehr. Wir haben uns zum Jubiläum im Freibad umgehört.

"Das Freibad Mitterteich ist eine moderne Freizeiteinrichtung mit beheiztem Schwimmbecken für jung und alt. Auf der großen Liegewiese findet jeder sein Plätzchen zum Relaxen, egal ob in der Sonne oder unter schattigen Bäumen. Das Schwimmbecken mit 50-Meter Bahnen, das Sprungbecken mit 1-, 3- und 5-Meter Turm, das Nichtschwimmerbecken mit der 41 Meter langen Rutsche, das Planschbecken für die Kleinen und die Warmhalle mit direktem Zugang zum Schwimmbecken bietet allen Besuchern ein Sport- und Freizeitvergnügen", so



Urlaubsfeeling im Mitterteicher Freibad, dieses genießen die Menschen.

(jr)

heißt es auf der Homepage der Stadt. In der Tat hat das Freibad auch 50 Jahre nach der Eröffnung noch nichts an seiner Attraktivität eingebüßt, dies zeigt sich Jahr für Jahr aufs neue. Eingeweiht wurde das Freibad am 22. Mai 1976, für die Mitterteicher ging ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. In zwei Jahren Bauzeit entstand das Projekt, dass auch heute noch attraktiv erscheint, wenngleich natürlich viele Ergänzungen in den Jahren dazu kamen. Der Neubau des Freibades kostete damals

4,4 Millionen DM und wurde mit öffentlichen Mitteln gefördert. 1984 kam die heute noch bestehende 41 Meter lange Wasserrutsche dazu. Rekordbesuch im Freibad gab es am 17. Juni 1986, als über 3000 Gäste ins Freibad kamen, diese Zahl wurde bis heute nicht mehr übertroffen.

Bademeister Stefan Helgert, er leistet seit zehn Jahren Dienst im Freibad, sagt rückblickend, "aus Kinder werden Erwachsene, die unserem Freibad treu bleiben". Der 45-jährige berichtet von vielen treuen Besuchern, "die uns all die Jahre die Treue halten". Das Freibad erfreut sich bei allen Generationen, von Jung bis Alt. So berichtet Helgert von einer 87-jährigen Besucherin, die nahezu täglich ab 19 Uhr zu Gast ist. Insgesamt leisten im Freibad vier Bademeister Dienst, unterstützt werden sie von der Wasserwacht und der DLRG. "Unsere Besucher kommen aus der ganzen Region, von Weiden bis Bayreuth und Hof, ein Großteil aus dem benach-

barten Tschechien". Anziehungspunkt ist das 29 Grad warme Schwimmerbecken und die herrliche Liegewiese. Seine Anteil leistet auch der Kiosk, der gerade bei schönem Wetter dicht umlagert ist. Schon seit 49 Jahren leistet Harald Pelz für die Wasserwacht Dienst im Freibad, der 64-jährige sagte, "ich bin das letzte Fossil aus dem letzten Jahrtausend". Seinen Dienst macht er mit Leidenschaft und Liebe, "ich bin nahezu täglich im Freibad, ich bin Rentner und mache dies gerne". Mal da ein Pflaster, mal da ein gutes Wort zureden, dass sind zumeist seine Einsätze. "Die Leute haben schon Respekt und Zutrauen zu einem", freut sich Pelz über seine Gäste. Bademeister Stefan Helgert meint anerkennend, "Harald Pelz ist das Gut Aiderbichl im Freibad". Ein treuer Gast des Freibades ist der 72-jährige Franz Schmid, in Mitterteich zumeist "Freibad-Franz" genannt. "Ich schwimme nahezu täglich im Freibad, ab 10 Uhr drehe ich meine Bahnen, zumeist etwa 1000 Meter", sagt



Lange Warteschlangen vor dem Freibad-Eingang sind keine Seltenheit, so gesehen am Samstag, 27. Juni dieses Jahres.

(jr)

Pool-Party zum Jubiläum am 22. August

Ein halbes Jahrhundert Badespaß – das muss gefeiert werden! Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Freibads Mitterteich lädt die Stadt Mitterteich am Samstag, 22. August 2026, von 14 bis 18 Uhr zu einer großen Pool-Party für die ganze Familie ein.

Unterstützt wird die Jubiläumsveranstaltung von der Sparkasse Nördliche Oberpfalz, die als Partner dazu beiträgt, dieses besondere Sommer-Event für die Besucherinnen und Besucher möglich zu machen.

Für das Jubiläum kommt mit dem Zephyrus Discoteam Deutschlands Pool-Party-Team Nr. 1 nach Mitterteich. Die Wasserspektakel-Profis aus Bielefeld sind in diesem



Sommer in über 90 Frei- und Freizeitbädern unterwegs und garantieren vier Stunden Action, Spaß und beste Unterhaltung im und am Wasser.

Moderator Tim Krüger sorgt gemeinsam mit seinen Animatoren Joshy Lutz und Ben Freise für beste Stim-

mung. Profi-DJ Nick Hirsch heizt mit aktuellen Sommerhits, Partyklassikern und den Musikwünschen der Badegäste ordentlich ein. Mit 8.000 Watt Soundleistung wird das Freibad kurzerhand zur Partyzone.

Das abwechslungsreiche Programm bietet jede Menge Mitmachaktionen und Wettbewerbe für Groß und Klein. Ob Hula-Hoop-Challenge, Luftgitarren-Contest, Arschbomben-Wettbewerb oder zahlreiche Spiele im Wasser – Langeweile kommt garantiert nicht auf. Riesige aufblasbare Wasserspielgeräte wie Seeungeheuer, Wasserschildkröten, Riesenkraken oder der beliebte Disco-Salamander laden zum Toben und Entdecken ein. Auf Twister-Inseln kann entspannt werden, die Laufmatte fordert Geschicklichkeit heraus und in den Water-Globes geht es trockenen Fußes übers Wasser.

Auch außerhalb des Beckens

wartet ein buntes Unterhaltungsprogramm. Auf der Liegewiese können Besucherinnen und Besucher ihr Können beim Torwandschießen oder an der XXL-Fußball-Dartscheibe unter Beweis stellen. Seifenblasen-Action, spannende Teamspiele und der beliebte Tauzieh-Contest sorgen zusätzlich für jede Menge Spaß und gute Laune.

Die Jubiläums-Pool-Party verspricht einen unvergesslichen Sommernachmittag für die ganze Familie und ist der perfekte Anlass, gemeinsam auf 50 Jahre Freibad Mitterteich anzustoßen.

Termin:
Samstag, 22. August 2026
Uhrzeit:
14.00 bis 18.00 Uhr
Ort:
Freibad Mitterteich

Der Eintritt zur Jubiläums-Pool-Party ist für alle Besucherinnen und Besucher kostenlos.

Schmid. Seit 2017 ist Schmid Stammgast im Freibad, "da ging ich in Rente und seitdem bin ich da. Früher kam ich nur gelegentlich ins Freibad", sagt Schmid. Für ihn ist das Freibad Natur pur, blaues Wasser, blauer Himmel, herrliche Bäume und eine tolle Liegewiese. Einen Wunsch hat er noch, "ich will, dass das Freibad noch lange erhalten bleibt und danke der Stadt, dass sie die Öffnungszeiten nicht einschränkt", sagte Schmid. Besonders dankbar ist er den Bademeistern, der Wasserwacht, der DLRG und nicht zuletzt den Kassierinnen, "ohne sie könnte das Freibad nicht täglich offen haben". Gerne angenommen werden von den Besuchern die rund achtzig Liegen, die bereit stehen. Weitere 50 Liegen können gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden. Auf ein Liege treffen wir gerade Michaela Sommer, eine Tirschenreutherin, die 35 Jahre lang Stammgast im Freibad der Kreisstadt war, ehe sie sich vor einigen Jah-

ren nach Mitterteich verabschiedete. "In Mitterteich gibt es Super-Öffnungszeiten, alles bestens", sagt sie. 77 Jahre alt ist Josef Quast, vielen bekannt als Friseur. "Ich habe seit 50 Jahren, seit Beginn an eine Saisonkarte für Familien. Früher kam ich mit meinen Kindern, heute gehe ich mit meinen Enkeln und meiner Frau regelmäßig ins Freibad. Ich schwimme gerne und genieße diese Atmosphäre, es ist wie Urlaub für mich", sagt Quast. "Ich treffe hier immer viele nette Leute, auch Tschachen sind da, die sollen unser Bad auch genießen", sagte er. "Ich brauche nicht nach

Italien zu fahren, ich genieße hier meinen Urlaub", sagt der Friseur abschließend. Das 50-jährige Freibadjubiläum

wird am Samstag, 22. August mit einer Sommer-Pool-Party von 14 bis 18 Uhr groß gefeiert, der Eintritt ist frei.



Bademeister Stefan Helgert misst die Wassertemperatur, die stolze 29,6 Grad zeigt.

ES WIRD ZEIT FÜR SOMMERGEFÜHLE

Und für deinen Service. Markenfrei. Mit TÜV.

YHAA





NUTZE UNSEREN ABHOLSERVICE

zweirad-goehl.de



ZWEIRAD GÖHL

Dr. Maximilian Bolch startet in Hausarztpraxis in Mitterteich neu durch

Bei der Hausarztversorgung in Mitterteich ist sprichwörtlich noch Luft nach oben. Da trifft es sich gut, dass nun etwas Unterstützung aus einer der Nachbarstädte kam – Anfang Juli und pünktlich zu einem besonderen Anlass.

Angespannt ist die hausärztliche Situation in Mitterteich schon seit einiger Zeit. Wie in vielen anderen Orten im Landkreis Tirschenreuth ha-

ben in den vergangenen Jahren viele ältere Mediziner das Stethoskop beiseite gelegt. Junge niedergelassene Ärzte gibt es aber so gut wie keine. Nun zeichnet sich in einer Hausarztpraxis eine positive Veränderung ab.

Dr. Maximilian Bolch, der seit Januar in Waldsassen in der Praxis von Tobias Kunz als angestellter Hausarzt tätig war, hat die Stelle Ende

Juni wieder verlassen. Der junge Mediziner (Jahrgang 1994) blieb aber im Stiftland und trat seine nächste berufliche Station am 1. Juli an – als angestellter Hausarzt in der Praxis von Dr. Achim Nemsow in Mitterteich.

Vier Tage pro Woche wird Dr. Bolch seinen Chef an der Robert-Koch-Straße unterstützen. „Das ist das, was ich mir leisten kann – und das, was

ich gesucht habe“, erklärt Dr. Nemsow im Gespräch und ist übergelukkig darüber. Nun könne er seine weiteren Leistungsspektren besser unter einen Hut bringen. Dr. Nemsow ist noch als Palliativmediziner sowie als Notarzt tätig und hat sich zudem als Reisemediziner qualifiziert.

Bereicherung für Stadt

Dr. Bolch sieht sich vor allem als klassischer Landarzt,

Das „inklusive Eckerl“

Nur im Taferl steht's im Eckerl. In Wirklichkeit sind Mitterteich, Pechbrunn und Leonberg führend, wenn es um Barrierefreiheit und Inklusion geht. Das bedeutet: Niemand ist ausgeschlossen, alle gehören dazu, Menschen mit und ohne Behinderung machen mit.

- ✓ **Bewusster und entspannter durch den Sommer – Übungen mit der Aikido-Gruppe Tirschenreuth:** Sonntag, 16. August um 15 Uhr im Fischhof-Park. Treffpunkt: Boulebahn.
- ✓ **Ehrenamtliche Wohnberatung:** Jeden 1. Mittwoch im Monat, 9.30-10.30 Uhr (außer in den Ferien) Sprechstunde bei Doris Scharnagl-Lindinger; Altes Rathaus Mitterteich, Erdgeschoss, Seniorenbüro, ggf. auch Terminvereinbarung unter 0170-3272387

Wussten Sie schon?

- ☛ **Inklusion und Künstliche Intelligenz (KI):** KI ist in aller Munde: Doch wie kann sie auch zu einer inklusiveren Gesellschaft beitragen? Fachleute sagen, der Einsatz von KI hätte zwei Seiten: Einerseits ent-

stehen so neue Abhängigkeiten und Ungleichheiten beim Zugang zu den vielen Möglichkeiten. Andererseits können sie Barrieren aller Art beseitigen und Teilhabe in Schule, Arbeitswelt oder bei Freizeitaktivitäten ermöglichen. Hier nur wenige Beispiele: Vereinfachen und Übersetzen von Texten, Beschreiben von Bildern, Übersetzen in Gebärdensprache, intelligente Prothesen, schlaue Brillen und Blindenstöcke.

- ☛ **Inklusion und barrierefreies Reisen:** Erfreulicherweise nehmen die Bemühungen der Tourismusbranche zu, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu achten. Das geht weit über barrierefreie Hotelzimmer hinaus: Es geht auch um Stadt- und Museumsführungen für Sehbehinderte oder in einfacher Sprache, um Stadtmodelle zum Ertasten, um Hilfen für Hörbehinderte oder kontrastreiche Hinweisschilder. Je nach Bedarf lassen sich Angebote herausfiltern z.B. auf diesen Portalen: www.reisen-fuer-alle.de und www.erlebe.bayern/urlaub-fuer-alle

- ☛ **Inklusion und Donald Duck?** Ein neuer Band in Leichter Sprache: „Hier kommt Donald“ heißt der neue Band. Die Lebenshilfe und der Egmont-Verlag haben miteinander vier Geschichten zusammen mit einem kleinen Wörterbuch veröffentlicht. Die Texte wurden von einer Prüf-Gruppe auf Verständlichkeit getestet, die vielen Bilder erleichtern das Verständnis sowieso. Donald hat viel Pech, wird schnell wütend und erlebt mit Onkel Dagobert und den Nefen Tick, Trick und Track lustige Sachen. Erhältlich ist der Band in jeder Buchhandlung wie auch unter www.lebenshilfe.de/shop/artikel/donald-duck-2 für 9,99 €.

Jede Barriere, egal ob bei Türen, Bussen, Treppen, Texten oder in den Köpfen ist eine zu viel – für uns alle.



Malerbetrieb Tel. 09633/570

BLECHINGER

Ziegelhütte 5b, 95666 Mitterteich

Wohnraumgestaltung

Farben - Tapeten - Bodenbeläge - kreative Wandtechniken - fugenlose Flächen



10 % Rabatt für Aufträge im Innenbereich

bei Auftragserteilung bis 30.09.26 für Herbst/Winter 2026/2027



Dr. Maximilian Bolch (Mitte) arbeitet seit 1. Juli in der Praxis von Dr. Achim Nemsow in Mitterteich als angestellter Hausarzt. Dr. Nemsow (rechts) freut sich über die Unterstützung, Bürgermeister Stefan Grillmeier (links) hatte zum Einstand ein flüssiges Präsent mitgebracht.

der alle Altersstufen vom Kleinkind bis zum Senior behandelt, wie er im Gespräch erzählt. Spezialgebiete seien Neurologie, Psychosomatik und Geriatrie. „Das sind die Interessen, die ich in der Klinik am meisten gemacht habe und an denen ich auch immer noch Spaß habe“, sagt der Arzt über seine Ausbildung im Krankenhaus Barmherzige Brüder in Regensburg.

Beide Mediziner waren bei einer Fortbildung der Hausarztschmiede ins Gespräch gekommen. „Ich suche schon seit einiger Zeit jemanden“, so Dr. Nemsow. Denn nebenher prüft er Staatsexamen, führt Auswahlgespräche für die Landarztquote und ist, wie er sagt, „Teilzeitoberarzt“ in der Inneren am Tirschenreuther Krankenhaus.

„Für die Stadt ist das eine Bereicherung“, begrüßte Bürgermeister Stefan Grillmeier den neuen Arzt in der Praxis Nemsow und hofft, dass sich die bisher angespannte Lage entspannt. Dies gelte vor allem für die Ferienzeiten, in denen in der Vergangenheit

Zitat: „Weil ich Umzüge grauslig finde und mir das Stiftland sehr gut gefällt, war das die goldene Lösung für mich.“

Dr. Maximilian Bolch

alle Praxen in Mitterteich geschlossen gewesen seien. „Mir ist wichtig, dass wir die Bürgerinnen und Bürger gut versorgen“, erklärt Grillmeier und erwähnt, dass er in Mitterteich ein „Haus der Gesundheit“ entwickeln möchte.

Ausbildung zum Badearzt

Dr. Bolch hat während seiner kurzen Zeit in Waldsassen eine wichtige Erfahrung gewonnen. „Der dort langjährig bestehende Hausarztmangel ist überwunden.“ Künftig gebe es dort sechs Allgemeinärzte und damit eine Vollversorgung. „Das ist verblüffend, aber letztendlich eine gute Nachricht für das Stiftland.“

In den vergangenen Wochen habe er mehrere Angebote gesichtet – etwa in Passau. „Aber weil ich Umzüge grauslig finde und mir das Stiftland sehr gut gefällt, war das die goldene Lösung für mich“,

sagt Dr. Bolch über die Anstellung in Mitterteich. Inzwischen hat der Mediziner seine Ausbildung als Badearzt beendet. „Dann kann ich als Schnittstelle ins Kurbadwesen gehen.“ Damit könne er etwa auch als Urlaubsvertretung für Dr. Dr. Omparkash Raj im Sibyllenbad arbeiten.

Zum Neustart von Dr. Bolch

in Mitterteich gab es noch einen Grund zum Feiern. Am 1. Juli vor 20 Jahren hatte Dr. Nemsow die Praxis von Dr. Reinhard Etzold übernommen. Die Zukunft sieht der Hausarzt optimistisch, unterstreicht aber: „Wir müssen jetzt fleißig arbeiten.“ Entgegen allen Lippenbekenntnissen der großen Politik gibt es „Null, Komma Null Euro Förderung“, wie Dr. Nemsow erklärt. „Komplikationsfrei“ sei die Vorbereitung mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) gewesen. „Wir haben einen zusätzlichen Arztsitz beantragt, und der ist genehmigt.“

Analogue + ISDN + VoIP =
ALL-IN!





Compact 4000

Für alle Netze, alle Endgeräte und jeden, der's gern unkompliziert hat. Die neue COMcompact 4000 macht den Wechsel auf ALL-IP zur einfachsten Übung.

- Bis zu 3 S₀-Ports / 8 a/b-Ports
- 4 VoIP-Kanäle im Grundausbau
- Erweiterbar bis 16 Teilnehmer
- 10 Amtsgespräche gleichzeitig
- Einfach zu installieren
- Voicemail im Grundausbau

Zeitler
Kommunikationssysteme
Vorstadt 25
95666 Mitterteich
Telefon 09633/8254

www.auerwald.de

Kühle Drinks an heißen Sommernächten

In Mitterteich haben vier junge Leute eine eigene Firma gegründet, mit dem Ziel, den Marktplatz zu beleben. Die ersten beiden Events schlugen großartig ein. "Wir haben noch vieles vor", sind sich die vier einig. Herzstück ist der "Piaggio"

Mitterteich. (jr) Für Aufsehen am Kirchplatz sorgten kürzlich zwei Veranstaltungen, die sogar nicht ins Veranstaltungsschema der Stadt passten. Vier junge Leute hatten dazu eigens eine Firma "4friendsevents" gegründet, um die Innenstadt mit Events neu zu beleben. So fanden am Sonntag 3. Mai (13 bis 18 Uhr) der "Day Drinking Club" und am Donnerstag, 18. Juni (17 bis 22 Uhr) der "After Work Club" statt. Beide Events waren sehr gut besucht. Das Schöne dabei, dass soll noch nicht das Ende der Fahnenstange sein, vielmehr sind weitere Events im Herzen der Stadt angekündigt.



Wer verbirgt sich hinter der Firma "4friendsevents". Da sind zum einen die Geschwister Paula (23 Jahre) und Leopold (26 Jahre) Paschedag. Mit dabei sind noch Annalena Achatz (26 Jahre) und ihr Freund Maximilian Weiß (25 Jahre). Das Quartett ist schon seit Jahren eng befreundet. Den vier Mitterteichern war es schon immer ein Dorn im Auge, dass der eigentlich so herrliche Marktplatz viel zu wenig genutzt wird. Die vier jungen Leute haben dabei ganz unterschiedliche Be-

Herzstück der Events ist der „Piaggio“, eine Eigenanfertigung, die bei der jeder Veranstaltung mit dabei ist.

(jr)

rufe, aber sie eint, sie feiern gerne. Paula ist Studentin im Hotel-Management in München, Leopold arbeitet als IT-Experte im elterlichen Modehaus, Annalena ist Logopädin und Maximilian Schreinermeister im elterlichen Betrieb. So kamen sie auf die Idee, eine eigene Firma zu gründen und Events im Herzen ihrer Heimatstadt anzubieten. Die Gespräche darüber liefen schon zwei Jahre. Am 1. April heuer war

es dann soweit, sie gründeten eine Firma mit dem klar formulierten Ziel, mit Veranstaltungen Menschen zusammenzubringen. "Wir wollen den Leuten etwas bieten, auch um die Stadt zu beleben", sind sich alle vier einig. Schon die Auftaktveranstaltung am 3. Mai war ein großartiger Erfolg, "der zeigte uns, wir sind auf dem richtigen Weg und gab uns Mut", sagte Paula Paschedag. Einig sind sich die vier, dass alle Events unterschiedlich ausgerichtet werden sol-

len. Es gibt unterschiedliche Drinks und Getränke zu jeweils freundlichen Preisen. Beim ersten Date kam Hösl-Bier zum Ausschank, beim zweiten Mal Corona-Bier. Nicht fehlen dürfen alkoholfreie Getränke, "Wasser haben wir immer dabei", hieß es. Herzstück einer jeden Veranstaltung ist der eigens erbaute "Piaggio", oder "APE", dieses Gefährt hat Schreinermeister Maximilian Weiß in eine fahrbare Bar umgebaut. Mit viel Liebe zum Detail begleitet der

Metzgerei

Alfons Friedl

Unsere Spezialitäten
 Bauerngeräuchertes, Surfleisch,
 Weißwurst, Bratwurst, hausgemachter
 Preßsack, hausgemachte Streichwurst

**Für jede Gelegenheit: kalte Platten und
 warme Gerichte in Waldsassen und Umgebung**

Kolpingstraße 6 · Telefon 09632/1276 · Waldsassen

**Wir machen
 Betriebsurlaub
 vom 24.08.2026
 – 09.09.2026**



Die beiden Power-Mädels Annalena (links) und Paula beim Aperol-Mix. (jr)

"Piaggio" das Quartett auf allen ihren Veranstaltungen. Das Fahrzeug ist fahrbereit und für den öffentlichen Verkehr zugelassen. Zu jedem Event gibt es eine andere Deko, passend zum Thema. Zum Ausschank kommen hier vor allem Aperol Spritz, mit und ohne Alkohol, aber auch weitere angesagte Drinks. Die Getränkeauswahl soll variieren und abwechslungsreich sein. Eigens aufgestellte Stehtische, sowie verschiedene Sitzformationen am Kirchplatz, ergänzen das Angebot für die Besucher. "Wir wollen keinesfalls in Konkurrenz zur Gastronomie treten, sondern das Angebot in Mitterteich ergänzen und erweitern", darauf legt das Quartett großen Wert. Ziel ist es, einmal pro Monat so ein Event in Mitterteich oder Umgebung stattfinden zu lassen. Für den Juli ist der mögliche Termin noch offen. Auch auswärts will das Quartett Veranstaltungen unterstützen, so auch am Samstag, 27. Juni am Campingplatz in Großbüchlberg. "Ja, die Arbeit macht uns Spaß, wir kommen mit Leuten ins Gespräch". Nicht zuletzt sorgt stimmungsvolle und passende Musik zum Thema für eine tolle Atmosphäre. "Wir haben viel gemischtes Publikum und nehmen mit unserer Musik und Lautstärke auch Rücksicht auf andere Belange, wie zum Beispiel, wenn ein Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche stattfindet", sagte die Vier. Ausdrücklich danken sie der Stadt Mitterteich, dass sie den herrlichen Kirchplatz für ihre Events nutzen können. Dazu bietet die öffentliche WC-Anlage im Historischen Rathaus beste Voraussetzungen für die Besucher. "Unser Bürgermeister Stefan Grillmeier war bislang auf unseren beiden Veranstaltungen zu Gast", freut sich das Quartett. Leopold Paschedag ergänzt, "und bei uns kann bar oder mit Kar-



Die vier Freunde wollen den Kirchplatz in Mitterteich neu beleben und haben dazu eine eigene Firma gegründet. Mit dabei sind (von links) Leopold und Paula Paschedag, Annalena Achatz und Maximilian Weiß. (jr)

te bezahlt werden, das gibt es auch nicht überall". Wie lange wollen sie durchhalten? "Wir sind vier Freunde, die Spaß haben. Wir wollen andere an unserer Freude teilhaben lassen", nennen sie einen Grund. Dank gilt auch den Eltern, die von Anfang an, die Events unterstützen. Dass es mit dem öffentlichen Ausschank am Mitterteicher Kirchplatz noch nicht alles war, geben sie auch deutlich zu verstehen. "Wir wollen künftig auch private Events auf Wunsch begleiten, sei es Hochzeiten, Geburtstage, private Feiern oder Firmenevents". Eines ist aber auch klar, "wir machen nur Veranstaltungen, wenn wir vier das wollen und auch entsprechend Zeit haben, schließlich stehen wir alle im Berufsleben". Anfragen können gerne unter info@4friendsevent.de oder in Instagram und Facebook gestellt werden. Von den bisherigen Erlösen will das Quartett das Equipment vervollständigen und schließlich müssen auch die bisherigen Ausgaben, wie fürs "Piaggio", finanziert werden. "Wir sind voller Tatendrang und Enthusiasmus, wir wollen anpacken", macht das Quartett keinen Hehl

daraus und freut sich auf die Zukunft. Künftig bekommen die vier auch einheitlich dunkelblaue T-Shirts, damit sie auch nach außen hin erkennbar sind. "Ja, wir haben schon noch einiges vor, im Sommer wollen wir jährlich so 5 bis 6 Veranstaltungen

am Kirchplatz anbieten, hinzu kommen eventuell private Buchungen". Fast scheint es, hier haben sich vier junge Leute getroffen, die anpacken und etwas leisten wollen, den Stadtkern attraktiver zu machen. Keine Frage, sie sind auf einem guten Weg.



Ganz schön was los war bei den beiden ersten Veranstaltungen am Mitterteicher Kirchplatz, wie hier am Donnerstag, 18. Juni. (jr)



Rollo Raab
FENSTER · ROLLÄDEN · HAUSTÜREN
GARAGENTORE · MARKISEN · SONNENSCHUTZ

Fenster • Haustüren • Markisen
Rolläden • Vorbaurolläden
Jalousien • Garagentore • Rolltore
Raffstoren • Insektenschutz

Beratung • Aufmass
Montage • Kundendienst



bewa-plast
FENSTERTECHNIK

95692 Konnersreuth • Gesteinerstraße 59 • Tel. 09632 923 100
www.rollo-raab.de • info@rollo-raab.de

Mitterteich verleiht Bürgermedaille in Gold an Josef Schwägerl

Sie würdigt damit seine 24-jährige Stadtratstätigkeit und 12 Jahre als Ortssprecher. Professor Dr. Theobald-Schrems-Medaille für scheidenden Ortssprecher Bernhard Waidhas. Weiter wurden fünf Stadträte bei der Festsitzung verabschiedet

Mitterteich. (jr) Im Rahmen einer Festsitzung wurden am Mittwochabend im großen Sitzungssaal des Historischen Rathauses sechs ausgeschiedene Stadträte und zwei Ortssprecher verabschiedet. Zum Teil seit Jahrzehnten hatten sie sich kommunalpolitisch für Mitterteich engagiert. Die höchste Auszeichnung erhielt Josef Schwägerl, der 24 Jahre als Stadtrat, zwölf Jahre als Ortssprecher für Ober- und die letzten sechs Jahre als 3. Bürgermeister agierte. Schwägerl erhielt die Bürgermedaille in Gold verliehen. 30 Jahre als Ortssprecher war Bernhard Waidhas für Kleinbüchlberg vertreten, er erhielt die Professor Dr. Theobald-Schrems-Medaille verliehen. Musikalisch wurde die Feier von Max Haberkorn mit seiner Quetschn umrahmt.

Bürgermeister Stefan Grillmeier erinnerte daran, dass es für die Stadträte darum geht, "gemeinsam an einer besseren Zukunft für uns alle zu arbeiten. Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Zeit für das Gemeinwohl einzusetzen, ist ein tragender Pfeiler unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens". Der Bürgermeister listete eine ganze Reihe von Projekten in den vergangenen sechs Jahren auf, "die wir gemeinsam um-



Im Bild die ausgeschiedenen Stadträte und Ortssprecher (von links), mit Bürgermeister Stefan Grillmeier, Bernhard Waidhas, Nicole Schuller, Josef Schwägerl, Andrea Lugert-Hoffmann und Manfred Sommer. Es fehlen Dr. Achim Nemsow, Christoph Hampel und Matthias Weiß. (jr)

gesetzt haben". Und weiter, "ich bin stolz darauf, dass wir als Stadtrat und als Stadtgemeinschaft oft die richtigen Lösungen gefunden haben". Sein Dank galt dem Stadtrat, die mit viel Leidenschaft und Engagement für diese Ziele gearbeitet haben, ohne dem wäre es nicht gegangen. Josef Schwägerl (CSU) gehörte vom 1. Mai 2002 bis 30. April 2026 dem Stadtrat an und stellte sein Fachwissen und seine Erfahrung in den Dienst der Allgemeinheit. Von 2008 bis 2026 war Schwägerl zudem Fraktions-sprecher der CSU im Stadtrat und hat in dieser Position an nahezu allen bedeutenden Entscheidungen maßgeblich mitgewirkt. "Seine fachliche Kompetenz und sein großer Erfahrungsschatz machten ihn zu einer geschätzten Stimme im Stadtrat", dankte

der Bürgermeister. Die letzten sechs Jahre waren als 3. Bürgermeister sein politischer Höhepunkt. Schwägerl engagierte sich nicht nur in der Politik, sondern auch bei der FFW Pechofen, dessen Vorsitzender er 18 Jahre lang war. Wörtlich sagte der Bürgermeister, "lieber Josef, du hast Mitterteich über Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt, deine Arbeit hinterlässt bleibende Spuren, ich danke dir von ganzem Herzen". Josef Schwägerl meinte, "der Sitzungssaal im Rathaus wurde zu meinem zweiten Wohnzimmer, über eintausend Mal bin ich die Stufen in den Saal gegangen. Es war eine schöne Zeit, vor allem aber konnten wir uns auch danach immer in die Augen schauen. Es war mir eine Ehre". Insgesamt "diente" Schwägerl vier Bürgermeistern. Ebenfalls verabschiedet wurde Manfred Sommer (SPD), der dem Stadtrat 13 Jahre und drei Monate angehörte. "Du warst uns immer ein verlässlicher Ansprechpartner, der sich für die Anliegen der Bürger eingesetzt hat", sagte der Bürgermeister. Ein besonderes Anliegen war ihm die Dorferneuerung in Pleußen, "du setztest dich

dafür ein, den Ort zukunftsfähig zu machen". Darüber hinaus war und ist er eine tragende Säule der Siedlergemeinschaft Pleußen. Ebenfalls verabschiedet wurden Nicole Schuller (Freie Wähler) und Andrea Lugert-Hoffmann (SPD), die beide über vier Jahre dem Stadtrat angehörten. Für beide Damen gab es eine Porzellanvase der Stadt mit Blumen. In Abwesenheit verabschiedet wurden die beiden CSU-Stadträte Dr. Achim Nemsow für 18 Jahre und Christoph Hampel für sechs Jahre. Beide waren aus beruflichen Gründen verhindert. Eine größere Laudatio gab es für den scheidenden Ortssprecher Bernhard Waidhas, der dreißig Jahre lang als Ortssprecher die Interessen von Kleinbüchlberg im Stadtrat vertreten hat. "Mit großem Engagement, viel Herzblut und außergewöhnlicher Verbundenheit hast du dich für deinen Heimatort Kleinbüchlberg eingesetzt. Sein Ziel ist es, seinen Heimatort weiter lebens- und liebenswert zu erhalten". Viele Wünsche konnten umgesetzt werden, erinnerte der Bürgermeister an Geschaffenes. "Sein Ziel war immer, Kleinbüchlberg auch für kommende Generationen attraktiv zu erhalten". Abschließend wünschte sich der Bürgermeister, "lass uns die Dorferneuerung in Kleinbüchlberg zum Erfolg machen. Vergelts Gott für deine Freundschaft". Ebenfalls verabschiedet wurde Ortssprecher Matthias Weiß aus Großbüchlberg, er hatte dieses Amt fünf Jahre inne, er fehlte allerdings entschuldigt. Nach der Ehrungssitzung waren die geladenen Gäste in den Fischhof Beer nach Kleinsterz geladen, wo ein kaltes Büfett wartete.

Schuhhaus Bernreuther

Damen-, Herren- und Kinderschuhe

SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	8.30–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Do	11.00–18.30 Uhr
Sa	9.00–12.30 Uhr

95676 Wiesau, Hauptstraße 12, Telefon 09634/ 2821

Millioneninvestitionen in zwei neue Bullenställe

Bauausschuss stimmt Errichtung von zwei Tierwohlställen in Oberteich und Großbüchlberg zu. Landwirte investieren in die Zukunft. In der Josef-Siller-Straße entstehen 15 neue Fertiggaragen

Mitterteich. (jr) Zwei Landwirte aus Oberteich und Großbüchlberg investieren in ihre Zukunft. In Oberteich entsteht ein neuer Bullenstall für 360 Bullen, in Großbüchlberg ein Tierwohlstall für 165 Bullen. Beide Landwirte setzen auf Bullenmast und bauen sich so ein weiteres Standbein auf. Der Bauausschuss stimmte beiden Vorhaben ohne viel Diskussion zu. Bürgermeister Stefan Grillmeier kommentierte, "die Landwirtschaft entscheidet sich für die Zukunft". Übrigens, für beide Bauvorhaben gibt es keine Förderung, sie werden von den Landwirten selber finanziert.

In Oberteich zuhause ist der 37-jährige Landwirtschaftsmeister Markus Wühl, dort lebt er mit seiner Frau Anja, sowie seinen beiden Söhnen im Alter von sechs und zwei Jahren. Dort hatte der Landwirt 2010 eine Biogasanlage mit 575 Kilowatt errichtet und 2011 seine Viehhaltung aufgegeben. Jetzt will er wieder in den Viehbestand einsteigen und gleichzeitig seine Biogasanlage weiterführen. Die Planungen für den Neubau laufen seit rund zwei Jahren. "Ich will mir ein zweites Standbein schaffen, dies ist arbeitstechnisch ohne eine fremde Arbeitskraft machbar", sagte er auf Nachfrage. Bauen will er auf einer rund zwei Hektar großen Fläche am Ortsrand von Oberteich, dort wo er bislang Mais angebaut hat. Neu bauen will Markus Wühl eine Lager- und Unterstellhalle mit 36x15 Meter, sowie einen Bullenstall mit den Ausmaßen 97x27 Meter, hinzu kommen zwei Futtersilos und zwei überdachte Mistplatten. Das Grundstück ist rund 300 Meter von seinem landwirtschaftlichen Betrieb entfernt. Beide Vorhaben, so Bürgermeister Stefan Grillmeier, befinden sich im Außenbereich und sind für die Landwirtschaft privilegiert. Auf Nachfrage von erklärte Wühl,



Landwirt Alexander Weiß züchtet bereits Bullen in Großbüchlberg, dort will er mit dem Neubau seine Bullenmast auf dann 220 Bullen erweitern. Die Fertigstellung ist für Mai 2027 geplant. (jr)

dass im Stall dreizehn Boxen mit je 28 Bullen vorgesehen sind. Jeder Bulle hat demnach einen Platz von 4,5 Quadratmeter für sich, dies entspricht der Haltungsform 3 und befindet sich in der Mitte der fünf verschiedenen Haltungsformen. Die Bullen werden überwiegend mit Mais, Gras und einer Kraftfuttermischung gefüttert. Aktuell läuft das Genehmigungsverfahren für die beiden Neubauten. In diesem Zusammenhang bedauert Wühl die immer mehr werdenden bürokratischen Auflagen. Wie soll sein Betrieb künftig laufen? "Ich kaufe mir sogenannte Fresser im Alter zwischen vier bis sechs Monaten Nach 18 Monaten sind die Bullen mit einem Gewicht von rund 650 Kg schlachtreif. Verkauft werden die Tiere an führende Vermarkter. Markus Wühl arbeitet nachhaltig, so will er den Mist in seiner betrieblichen Biogasanlage verwerten und damit Strom und Wärme erzeugen. Mit der Abwärme versorgt Wühl das komplette Dorf Oberteich mit Energie. Die noch vorhandenen Gärreste will er auf seinen Feldern ausbringen. Geht es nach Markus Wühl, soll im kommenden Frühjahr 2027 Baubeginn sein. "Ich reche mit einer Bauzeit von knapp einem Jahr". Ausgeführt werden die Bauarbeiten von einem Unternehmen, der sich auf Stallbau spezialisiert hat. An Investitionen nennt der Landwirt einen unteren siebenstelligen

Betrag. Gezüchtet werden soll heimisches Fleckvieh. Bleibt da noch Zeit für Hobbys? "Ich gehe auf jeden Fall weiter auf die Jagd mit Karl Beer, vor allem Wildschweine haben es uns angetan", sagt Wühl.

Bereits begonnen haben die Bauarbeiten für einen neuen Bullenstall in Großbüchlberg, wo in der Ortsmitte der 30-jährige Alexander Weiß seinen landwirtschaftlichen Betrieb erweitern will. Nachdem sich die Dachneigung des Tierwohlstalles geändert hat, musste sich der Bauausschuss mit der Tekturplanung befassen, die Zustimmung erfolgte einstimmig. Im Neubau, so Weiß, sollen weitere 165 Bullen unterkommen, gebaut wird ein 56x26 Meter großer Stall, Baubeginn war jetzt im Juni. An Kosten rechnet Weiß mit einer knappen Million Euro. Entstehen soll fünfzehn Boxen mit je elf Bullen. Der Landwirt will Jungbullen im Alter zwischen sechs und acht

Wochen und rund 100 kg kaufen und sie dann mästen, ehe er sie mit Schlachtgewicht wieder verkauft. Auch Weiß setzt auf die Haltungsform 3. Fertigstellung des neugebauten Stall soll im Mai kommenden Jahres sein. Gebaut wird mit einem heimischen Bauunternehmer. Alexander Weiß ist nebenberuflicher Landwirt, er arbeitet hauptberuflich als Mechatroniker bei der Firma Hamm. Gefüttert wird Ernte aus eigenem Anbau, "ein bisschen was werden wir auch zukaufen müssen", sagte Weiß. Das Besondere dabei ist, das schon bisher Jungbullen gezüchtet wurden. Nach der Fertigstellung des Neubaus, der 165 Bullen Platz bietet, werden im Betrieb 220 Bullen gezüchtet. Klar, dass beim Neubau modernste Technik Einzug halten wird, wie automatische Fütterung und Einstreung, sowie Schieberentmistung. Verkauft werden sollen die Bullen an den Bayreuther Schlachthof werden. Beide Landwirte sind überzeugt, "wir investieren in mehr Tierwohl und in die Zukunft unserer Betriebe".

Abschließendes Thema im Bauausschuss war eine Bauvoranfrage, Neubau und Erweiterung einer Garagenanlage in der Josef-Siller-Straße. Dort sollen 15 Fertiggaragen entstehen, die Erschließung ist gesichert, hieß es. "Diese Garagen sind dringend erforderlich", sagte der Bürgermeister.



Schmidt

Haustechnik

Heizung - Solar - Sanitär



- Solaranlagen
- und Wärmepumpen
- Holz- und Pelletsfeuerungen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Brennstoffzellenheizungen

- Bäder und 3D-Badplanung
- Badsanierung
- Saunen und Wellness

Mitterteicher Straße 17a
95643 Tirschenreuth

Telefon 09631/2189
E-Mail: info@schmidt-heizungsbau.de
Internet www.schmidt-heizungsbau.de

Haushaltshilfe und Alltagsbegleitung

Im Landkreis Tirschenreuth hat sich eine neue professionelle Hilfe firmiert. Die Abrechnung erfolgt direkt über die Kranken- und Pflegekassen. Zertifizierte Betreuung

Mitterteich. (jr) Schon seit November vergangenen Jahres bietet für Mitterteich und dem Landkreis die Agentur für Haushaltshilfe ihre Dienste an. Angeboten werden eine Vielzahl von Leistungen, die mehr Lebensfreude und Selbstständigkeit im Alltag bringen, die Angehörigen und die Pflegeperson entlasten, Betreuung im eigenen Zuhause, Zuverlässig und planbar durch viele verfügbare Mitarbeiter. Die Unterstützung ist deutschlandweit da, auch bei einem Wohnortwechsel.



Diese vier Damen sind das Gesicht der Agentur für Haushaltshilfe im Stiftland. Mit dabei sind (von links) Teamleiterin Marina Grüner, Anna-Lena Mayer, Lina Herrmann und Jasmin Kaufmann. (jr)

Vorgestellt wurde jetzt die Hilfe von Denise Kellner (Agentur für Haushaltshilfe). Dabei machte sie deutlich, dass die Kranken- und Pflegekassen ab Pflegegrad 1



Denise Kellner, Teamkoordination Außendienst der Agentur für Haushaltspflege, beim Gespräch in Mitterteich. (jr)

Aroniabeeren in Mitterteich

selber pflücken, Kilo 2,50 € €
22. - 29.08.26, 17 Uhr bis 19.30 Uhr
Parken nach Vereinsheim Siedler,
Josef-Siller-Str. 64 a
Infos bei Familie Jacobey,
Tel.: 09633/4852

Charmantes Einfamilienhaus sucht neue Eigentümer.

Zum Verkauf steht ein sehr gepflegtes Einfamilienhaus in attraktiver Lage in **Neudorf/Konnersreuth** mit moderner Einbauküche, Garage, Garten, sonniger Terrasse und gemütlichem Kaminofen, nicht renovierungsbedürftig. Ideal für Familien, Energieausweis liegt vor.
Tel. 0152/53204386

für die Kosten aufkommen, die Abrechnung übernimmt die Agentur selber. Frau Kellner sagte, "ob Pflegedienst, Pflegehilfsmittel oder Pflegegradantrag. Wir unterstützen und vermitteln passende Partner und Pflegeberater aus unserem Netzwerk. Dies alles ist für den Kunden kostenlos". Folgende Leistungen werden angeboten: Hausarbeit - Sauberkeit innen und außen, während sie entspannen. Begleitung zu Terminen, schnell und reibungslos. Gesund Mahlzeiten planen und kochen. Unterstützung beim Einkaufen, wir nehmen uns Zeit für Gespräche und gemeinsame Momente. Und weiter, bleiben sie aktiv, wir wissen, wie wichtig Bewegung ist. Die Agentur für Haushaltshilfe leistet eine zertifizierte Betreuung, ist anerkannt und hat bestens geschulte Alltagsbegleiter. Sie hilft schnell und unbürokratisch und unterstützt die Menschen vor Ort, dort wo Hilfe benötigt wird. Frau Kellner macht deutlich, Anspruch auf die Leistungen haben die Menschen mit einem Pflegegrad oder einer ärztlichen Verordnung. Die Agentur rechnet dann mit den Kassen

oder öffentlichen Träger selber ab. "Unsere Mitarbeiter bringen Zeit, Erfahrung und Einfühlungsvermögen mit. Sie unterstützen im Haushalt, sind verlässliche Begleiter im Alltag und entlasten Angehörige, damit ihnen mehr Zeit für die wichtigen Dinge des Lebens bleiben". Es gibt keine Warteschlangen, kostenlose Beratung am Telefon, das Erstgespräch findet dann direkt vor Ort statt. Klares Ziel ist es, die Menschen solange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu belassen. Aktuell kümmern sich in der Region vier Mitarbeiter der Agentur um die Menschen. Ansprechpartnerin ist Teamleiterin Marina Grüner, Tel. 09633/6119890, mit dabei sind noch Anna-Lena Mayer, Lina Herrmann und Jasmin Kaufmann. Ende des Jahres soll ein Büro in Weiden eröffnen, das ansonsten schon deutschlandweit unterwegs ist.

Marina Grüner zeigt konkret die Unterstützung von älteren Menschen im Haushalt auf. Staubsaugen und wischen, Fenster putzen, Vorhänge waschen, Betten beziehen und allgemeine Haushaltsunterstützung. Weiter gibt es

gemeinsame Essensplanung, Einkaufen, Kochen, Spaziergänge, Gesellschaft leisten und Zeit schenken, Zuhören und ein offenes Ohr haben. Weiter im Angebot sind Hausaufgabenbetreuung, Strukturierung des Alltags, Entlastung der Eltern im täglichen Leben. Kooperationspartner sind Pflegeberater, Wundmanager, Apotheken, Mobile Friseure, Physiotherapeuten, Fußpflege und Fachfirmen für altersgerechte und behindertengerechte Hausumbauten. Frau Grüner sagt, "wir vermitteln auf Wunsch unsere Kunden direkt an passende Ansprechpartner, dadurch sparen Betroffene und Angehörige Zeit und Geld. Wir begleiten Menschen nicht nur im Haushalt, sondern unterstützen sie ganzheitlich im Alltag. Ziel ist Hilfe in besonderen Lebenslagen". Deutschlandweit zählt das Unternehmen mehr als 12000 Mitarbeiter und unzähligen Standorten. Auch in der Region ist das Unternehmen verstärkt vertreten, so in den Landkreisen Tirschenreuth, Neustadt/WN, der Stadt Weiden und in den Landkreisen Wunsiedel, Amberg und Schwandorf.

Neuer Stadtgutschein startet am 1. August

Gewerbeförderverein Mitterteich führt ab 1. August den neuen digitalen Stadtgutschein ein

Mitterteich. Einkaufen, schenken und gleichzeitig die heimische Wirtschaft unterstützen: Mit dem neuen Stadtgutschein erhält Mitterteich schon bald ein modernes Gutscheinsystem.

Der Gewerbeförderverein Mitterteich und die Stadt Mitterteich gehen gemeinsam neue Wege: Ab dem 1. August ist der neue digitale Mitterteicher Stadtgutschein erhältlich. Er kann mit einem Wert zwischen 10 und 250 Euro erworben und bei allen teilnehmenden Akzeptanzstellen in Mitterteich eingelöst werden. Zusätzlich kann der Gutschein vor Ort direkt bei der Raiffeisenbank Mitterteich erworben werden. Weitere Informationen gibt es unter mitterteich-gutschein.de.

Der neue Stadtgutschein basiert auf dem digitalen Gutscheinsystem von zmyle und bietet Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen sowie Besucherinnen und Besuchern eine einfache und zeitgemäße Möglichkeit, lokal einzukaufen und zu verschenken. Der Gutschein kann bei zahlreichen teilnehmenden Geschäften, Gastronomiebetrieben und Dienstleistern eingelöst werden und wächst mit jedem weiteren Partnerbetrieb zu



einem starken Netzwerk für die Innenstadt. Das System ermöglicht sowohl gedruckte als auch digitale Gutscheine und unterstützt moderne Einlösemöglichkeiten bis hin zur Nutzung über Smartphone und Wallet.

Ein weiterer Vorteil: Auch Unternehmen können den Stadtgutschein als steuerbegünstigten Mitarbeiter-Benefit einsetzen und so ihre Beschäftigten belohnen, während gleichzeitig die regionale Wirtschaft profitiert.

„Mit dem neuen Stadtgutschein schaffen wir einen echten Mehrwert für unsere Stadt. Jeder eingelöste Gutschein stärkt den örtlichen Handel,

sichert Arbeitsplätze und trägt dazu bei, unsere Innenstadt lebendig und attraktiv zu halten“, erklärt Bürgermeister Stefan Grillmeier.

Erhältlich sind die Gutscheine rund um die Uhr online. Der Kauf ist einfach: Auf der Internetseite den Menüpunkt „Gutschein kaufen“ auswählen, das Formular ausfüllen – und schon wird der Gutschein bestellt. Dadurch können sie selbst nach Geschäftsschluss bequem per WhatsApp oder auf anderem digitalen Weg verschenkt werden. Der Nutzer kann den gewünschten Gutscheinwert frei zwischen 10 und 250 Euro wählen und bequem per PayPal oder Kreditkarte bezahlen. Der Gutschein-Code wird anschließend wahlweise per Post oder per E-Mail versendet. So ist es auch möglich, Gutscheine direkt an Freunde oder Familienmitglieder zu verschenken oder beispielsweise monatliches Taschengeld digital an die eigenen Kinder zu übermitteln.

Auf der Webseite mitterteich-gutschein.de findet man alle teilnehmenden Akzeptanzstellen, hier kann man auch das aktuelle Kartenguthaben jederzeit abfragen oder bestehende Gutscheine aufladen.

Ein besonderer Vorteil: Der Gutschein kann bei allen teilnehmenden Betrieben des Gewerbefördervereins auch in Teilbeträgen eingelöst werden. So bleibt der Beschenkte flexibel und kann aus einer großen Auswahl an Produkten und Dienstleistungen wählen.

„Die Idee ist schon lange gereift“, erklärt Leopold Paschedag, der gemeinsam mit Martina Rütth die Einführung des neuen Gutscheins federführend vorangetrieben hat.

Erhältlich sind die Gutscheine im Wert von 10 bis 250 Euro online über mitterteich-gutschein.de oder auch direkt vor Ort bei der Raiffeisenbank Mitterteich.

SV Mitterteich Heimspiele

Heimspiele Bezirksliga Oberfranken Ost

Freitag	24.07.2026	18.30	SV Mistelgau
Samstag	01.08.2026	15.00	FC Fichtelgebirge
Freitag	14.08.2026	18.30	SG Regnitzlosau
Samstag	22.08.2026	15.00	BSC Saas Bayreuth
Samstag	05.09.2026	15.00	1. FC Trogen
Samstag	19.09.2026	15.00	FC Vorwärts Röslau
Samstag	03.10.2026	15.00	SpVgg Oberkotzau
Samstag	24.10.2026	15.00	TSV Obersees
Samstag	07.11.2026	14.00	1. FC Martinsreuth

Heimspiele Kreisliga SV Mitterteich

Sonntag	26.07.2026	11.00	VfB Rehau
Freitag	07.08.2026	18.30	TSV Konnersreuth
Donnerstag	27.08.2026	18.30	SpVgg Weißenstadt
Sonntag	06.09.2026	15.00	SG 1 Bärnau/Thanhausen
Sonntag	20.09.2026	15.00	SpVgg Wiesau
Samstag	10.10.2026	15.00	FC Tirschenreuth
Sonntag	18.10.2026	15.00	VfB Arzberg
Samstag	31.10.2026	14.00	SG 1 Selb-Plößb./Schönwald



Von der Ausbildung bis zur Rente bei einem Arbeitgeber

Der 64-jährige Josef Bauer diente als Metzgergeselle einem Arbeitgeber, der Metzgerei Grillmeier in Mitterteich. "Die Ausbildung waren meine härtesten Jahre". Im Laufe der Jahre haben sich die Arbeitsbedingungen deutlich verbessert

Mitterteich. (jr) Lehrjahre sind keine Herrenjahre, dieses Sprichwort traf auch auf Josef Bauer zu. Der heute 64-jährige Metzgergeselle bezeichnet rückblickend seine drei Ausbildungsjahre "als die härtesten meines Lebens". Damals gab es noch viel Handarbeit, heute erleichtern Maschinen und Geräte die Arbeit der Metzger erheblich. Nach 49 Jahren, vom ersten Ausbildungstag bis zum Schluss, diente Bauer einem Arbeitgeber, der Metzgerei Grillmeier. Seit 1. Juli genießt der zweifache Vater und Opa jetzt das Rentnerleben, freilich mit der Zusage, "wenn Not am Mann ist, helfe ich gerne aus".



Drei Generationen der Metzgerei Grillmeier, (von links) mit Junior Paul, Chef Andreas, Metzgergeselle Josef Bauer und Seniorchef Hans Grillmeier. (jr)

Es war der 1. September 1977, als Josef Bauer seine Ausbildung bei der Metzgerei Grillmeier startete. Seniorchef Hans Grillmeier, "Josef war mein erster Auszubildender, den ich einstellte". Dazu muss man wis-

sen, dass Grillmeier sich erst ein Jahr zuvor selbständig machte, sein Betrieb kann heuer 50-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Der gebür-

tige Forkatshofer (Gemeinde Leonberg) hat seine Ausbildungszeit noch in guter Erinnerung, "das war nicht einfach, als junger Mann in

einem harten Beruf zu arbeiten". Damals arbeiteten im Betrieb Metzgermeister Hans Grillmeier, zwei Gesellen und eben Josef Bauer als Lehrling. "Meine Eltern stammen aus der Landwirtschaft, da war es naheliegend, dass der Sohn Metzger lernt. Es war damals schon eine harte Zeit, all ohne die heute gewohnte Technik", erinnert sich Bauer. Schon nach rund zwei Wochen Ausbildung schlachtete Josef Bauer sein erstes Schwein. "Ein jungen gut ausgebildeten Metzger lassen wir nicht gehen", erinnert sich Seniorchef Hans Grillmeier an das Ende der dreijährigen Ausbildung. "Wir haben bei uns im Betrieb rund vierzig junge Leute ausgebildet, darunter zwanzig Metzger. Heute ist es schwierig, überhaupt junge Leute zu bekommen, die Metzger werden wollen", sagt Hans Grillmeier. "Die ersten zehn Jahre im Betrieb



Ehrenamtliches Engagement ist Josef Bauer wichtig, wie hier als Fahnenträger bei seinem Heimatverein, dem SV Steinmühle. (jr)



Metzgergeselle Josef Bauer (rechts) geht nach 49 Berufsjahren in der Metzgerei Grillmeier in seinen wohlverdienten Ruhestand, hier mit seinem Chef Andreas Grillmeier und einem geschlachteten Rind. (jr)



Josef Bauer hatte bei der Arbeit stets gute Laune, ihm machte die Arbeit Freude. (jr)

waren schon anstrengend, erst danach kam nach und nach immer mehr Technik zum Einsatz, die die Arbeit erleichterten", sagt Josef Bauer. Die Metzgerei Grillmeier schlachtet im eigenen Betrieb immer noch selber und hat dazu eine eigene EU-Zertifizierung erworben. "Ich habe in meinem Berufsleben etwa 30000 Schweine geschlachtet, hinzu kommen rund 4000 Rinder", hat Josef Bauer kurz nachgerechnet. Mehr als einhundert Sorten Wurst werden Woche für Woche hergestellt und der Kundschaft angeboten. Seit der Jahrtausendwende kam die täglich "heiße Theke" zusätzlich dazu, die weitere Mehrarbeit mit sich brachte. Hat er nie bereut Metzger geworden zu sein? "Nein,

das habe ich trotz der anfänglichen Umstellung nie bereut. Die Leute brauchen etwas zu essen, einer muss ja dafür sorgen", sagt Josef Bauer. Nur einmal, es war vor mehr als dreißig Jahren, wollte er aufhören, da stand er als Fußballer voll im Saft und wollte höherklassig spielen. Das hat sich aber dann zerschlagen. Der heutige Besitzer Andreas Grillmeier sagt, "in der Anfangszeit haben wir vier Schweine in der Woche geschlachtet, heute sind es 18 Schweine". Und wie war es mit Urlaub? "Früher, wenn wir Urlaub hatten, musste diese Zeit herein gearbeitet werden, heute mit der Technik und der Modernisierung der Metzgerei ist alles viel einfacher", sagt Bauer. Arbeitsbeginn war täglich um 5.30 Uhr, da war früh aufstehen angesagt. Gegen 14 Uhr am Nachmittag war dann freilich Arbeitsschluss. Dann konnte er auch seine Hobbys ausleben, da ist zum einen der Fußball, 45 Jahre hielt er für seinen Heimatverein SV Steinmühle die Knochen hin, wo er geradezu Legendenstatus genießt. "Ich spielte vom Libero bis zum Mittelstürmer nahezu alle Positionen". Noch immer ist er heute Fahnenträger des SV, trägt auf vielen Festzügen und Festen die Vereinsfahne des SV und das mit Stolz. Und da ist noch seine Familie, weitere Hobbys sind das Wandern und Radfahren,

sowie die Berge und Seen. Fußballerisch ist er ein treuer und leidgeprüfter 60er Fan. "Ich habe gegen 1860 damals in Waldsassen sogar gegen sie einmal gespielt, aber klar verloren. Fünfmal im Jahr bin ich im Grünwalder Stadion bei einem Spiel dabei". Hat er Wünsche für sein künftiges Rentendasein? "Als erstes kommt Gesundheit für mich und meine Familie, dann bleibe ich dem Fleischer- und Gehilfenverein treu, wo ich seit 1980 Mitglied bin. Ich freue mich, endlich mehr Zeit für meine Frau Gabriele, den Töchtern Sandra und Vera, sowie den Enkeln Anton und Johann zu haben". Metzgermeister Andreas Grillmeier, er leitet den elterlichen Betrieb seit 2020, nennt heute zwanzig Mitarbeiter im Betrieb. "Das Josef jetzt in Rente geht, ist für uns ein herber Verlust. Es geht viel Wissen, Erfahrung und Können. Aber als Betrieb müssen wir auch das meistenten", sagt Andreas Grillmeier-

er. Seniorchef Hans Grillmeier erzählte, "ich hatte mit Josef Bauer nur Augenkontakt und jeder wusste, was zu tun ist". Die große Verabschiedung soll mit einem eigenen Fest erfolgen, kündigen die Grillmeier's an. Hat Josef Bauer einen Tipp für den heutigen Nachwuchs? "Jeder, der einen Beruf erlernt, sollte neugierig sein und Interesse zeigen". Übrigens, die Metzgerei Grillmeier sorgt rechtzeitig für die Zukunft vor. Mit dem 17-jährigen Paul, Sohn von Andreas Grillmeier, steht die dritte Generation schon in den Startlöchern. Eng mit dabei im Betrieb ist Gabi, die Ehefrau von Hans Grillmeier. Seit 50 Jahren steht sie im Geschäft und bringt die Wurst und das Fleisch an die Kunden. Stolz sind beide Seniorchefs, dass die Metzgerei Grillmeier positiv in die Zukunft blicken kann, auch wenn Josef Bauer sie verlässt. Aber wenn Not am Mann ist, will er ja aushelfen, das beruhigt die Chefs.



ab 18:30 Uhr **Karolinenstr. 2a**

18. Sept. 2026

Weinhandel **ACHATZ**

Weinfest

WEIN • MUSIK • ESSEN

Kolpingstr. 2a • Eingang Karolinenstr. • 95652 Waldsassen
Tel. 09632/1386 • Handy 0171 20 53 580 • weinkeller.achatz@gmx.de

Zoiglbier, deftige Brotzeiten und eine Klasse-Stimmung

21. Zoiglfest des Mitterteicher Burschenvereins war trotz der Hitze wieder der Renner. Lange Warteschlangen am Sonntagmittag beim Schweinebraten mit Spoutzn. Besuch kam sogar bis aus Phuket

Mitterteich. (jr) Einmal mehr war das 21. Zoiglfest des Mitterteicher Burschenvereins der Renner. Trotz der heißen Temperaturen und vieler weiterer

Veranstaltungen in der Region zeigten sich die beiden Festleiter Julian Helgert und Maximilian Hildebrand mit dem Besuch sehr zufrieden. Als Festareal diente einmal mehr der "Anger", der älteste Stadtteil von Mitterteich. Am Samstagabend kam der Zoigl von Wilhelm Oppl zum Ausschank, am Sonntagvormittag der Zoigl von Hans Lugert und am Sonntagnachmittag der Zoigl von Getränke Schnurrer.

Bürgermeister Stefan Grillmeier zeigte sich am Samstagabend vom Besuch und der Stimmung begeistert. Sein Dank galt den Burschen, die die Tradition des Zoigl-



"Ozapft is", mit diesem Spruch eröffnete Bürgermeister Stefan Grillmeier (3. von rechts) das 21. Zoiglfest am Anger. (jr)

festes weiter aufrecht erhalten. "Wir haben an beiden Tagen 15 Bedienungen im Schichtbetrieb im Einsatz", sagte Maximilian Hildebrand, der weiter den rund achtzig ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern dankte, die sich um den Festbetrieb, sowie Auf- und Abbau kümmerten. Die weitest angereisten Gäste war der gebürtige Mitterteicher Peter Kunel, der mit seiner Frau Sai und dem 16-jährigen Sohn Anda eigens zum Fest nach Mitterteich kam. "Wir sind jedes Jahr beim Zoiglfest dabei", sagte Peter Kunel, "da scheuen wir selbst weiteste Anreisen nicht". Jetzt geht es dann erstmals nach Italien und Kroatien in Urlaub, ehe sie Anfang August für zwei weitere Wochen Station in Mitterteich machen. Mu-

sikalisch eröffnet wurde der Samstagabend vom Duo Patric & Peter, aus Weißdorf und Eichstätt. Schon zum vierten Mal spielten sie beim Zoiglfest. Am Sonntagvormittag unterhielten die vier "Scheinheiligen" aus Marktrechwitz die Festbesucher, während am Samstagabend die Mitterteicher Stadtkapelle aufspielte. Für das leibliche Wohl war mit Grillspezialitäten, sowie deftigen Zoiglbrotzeiten und Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Der Renner war am Sonntagmittag der Schweinebraten mit Spoutzn und Kraut, aus der Wurstkuchl von Thomas Hartwich-Seitz. Schon lange vor der Essensausgabe bildete sich eine lange Warteschlange. Sie alle erlebten bei bestem Sommerwetter wieder ein Zoiglfest in Reinkultur.



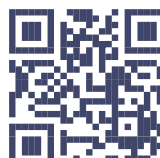
Rainer Hutterer in seinem Element als Einschänker, der Bierhahn lief nahezu ständig. (jr)

vr-nopf.de

Was haben eine WG und eine Genossenschaftsbank gemeinsam?



Zum Video!



Eine ganze Menge. Warum unsere genossenschaftliche Idee moderner ist denn je, erklärt uns WG-Bewohnerin Toni in unserem Film.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG





Patric (links) & Peter spielten am Samstagabend auf, bereits zum vierten gastierten sie beim Zoiglfest. (jr)